Neues Wohneigentum entsteht:
In Cottbus-Madlow An der Priormühle

Mehrfamilienhaus in citynaher, idyllischer Lage am Fluss
Offene Türen für Interessenten am Sonnabend, 14.9.

REGION. Eigentumswohnungen in bester Lage stehen auf der Wunschliste vieler Cottbuser mit festem Einkommen und gesicherter beruflicher Perspektive oder auch für Ruheständler, die gut vorgesorgt haben, ganz weit oben. Das haben aktuelle Marktuntersuchungen ergeben. Das Forster Familienunternehmen MATTIG & LINDNER trägt dem Bedarf mit einem weiteren Bauvorhaben am Madlower Standort „An der Priormühle“ Rechnung.

Trotz umfangreicher Baumaßnahmen ist viel Grün erhalten geblieben. Die Wohnungen dieses neuen Gebäudes sind zwar verkauft, im nächsten Jahr beginnen jedoch die Arbeiten an zwei weiteren Häusern mit zusammen 14 Wohnungen
Foto: *M.K.*

Westlich der Madlower Hauptstraße wächst sichtlich das exklusive Wohnviertel **„An der Priormühle“**, das die Forster Firma MATTIG & LINDNER im letzten Jahrzehnt entwickelt und gebaut hat.
Neben einem Mehrfamilienhaus mit Eigentumswohnungen direkt am Priorfließ – ein über 500 Jahre alter und renaturierter Graben – wird in diesen Wochen ein weiteres Gebäude fertiggestellt mit Zwei-, Drei- und Vierraumwohnungen sowie einer Penthouse-Lösung für Menschen, die in bester Nachbarschaft im soliden Eigentum leben möchten.
Diese Wohnungen können am nächsten **Sonnabend, 14.9., von 11 bis 15 Uhr** besichtigt werden. Der Geschäftsführer der Firma MATTIG & LINDNER, Dipl.-Ing. Michael Lindner, führt die Wohnungseigentümer und auch interessierte Besucher um 11 Uhr persönlich durch den Rohbau und erklärt die Philosophie und Details dieses idyllischen Wohnungsstandortes in Zentrumsnähe.
Denn im nächsten Jahr entstehen hier zwei weitere Wohnhäuser nach dem Vorbild der bereits errichteten Gebäude mit zusammen 14 Eigentumswohnungen! Diese können ab sofort erworben werden.

Komfort mit Sinn

Die Wohnungen bieten allen Komfort für lebenslange Freude. Natürlich gibt es einen Lift, der für die Penthouse-Etage bis in die Wohnung führt. Die Balkons und Penthouse-Terrassen sind überdacht und haben Südausrichtung, pflegeleichte Kunststofffenster mit dem U-Wert 1,1 erhalten Rollläden. Bei der Ausstattung der Wohnräume werden die Wünsche der Eigentümer berücksichtigt.
Zu jeder Wohnung mit 65 bis 114 Quadratmetern Wohnfläche gehört ein Pkw-Stellplatz; wer den als Carport ausgeführt haben möchte, zahlt entsprechend zu.

Die Erde heizt mit

Das Bauvorhaben ist als Energiespar-Projekt konzipiert. Wer wirklich lange gut und zufrieden wohnen möchte, sollte langfristig die Nebenkosten im Auge haben. Wichtige Posten dabei sind nur beim Bau, später kaum noch beeinflussbar. Das betrifft die Wärmedämmung, die das Bauunternehmen vom ersten Planungs- strich an mit seinem energetisch optimierten Wärmedämmverbundsystem fest im Auge hatte. Zum anderen zählt die Heizform. In diesem Falle verspricht die Sole-Wasser-Wärmepumpe lebenslanges Sparen bei Heizung und Warmwasser. Sie hat sich längst als technologisch ausgereiftes System für angenehme Fußbodenheizung erwiesen. Im Bad bekommt zusätzlich auch der Handtuchhalter Wärme ab.
Die Wärmepumpe nutzt die gleichmäßige Erdtemperatur in fünf bis elf Metern Tiefe und bringt sie mit der kreisenden Sole geräuschlos Grad für Grad ins Haus, wo sie relativ kostengünstig zu wohliger Wärme addiert wird. Das gefällt auch umweltbewusst denkenden modernen Menschen.

Am Priorgraben

Die Lage kann besser nicht sein: Der Hauptverkehr mit Bus und Straßenbahn fließt in nur 200 Meter Entfernung vorbei und ist hier gar nicht zu spüren. Stattdessen liegen noch näher Ärztehäuser mit den Disziplinen der Grundversorgung und eine Apotheke, eine kleine böhmische Gastronomie, eine Seniorenresidenz, gepflegte Einfamilienhäuser sowie weitere Eigentumswohnungen. Das lebendige Stadtteilzentrum mit Supermärkten, Banken, Geschäften und Dienstleistern liegt einige Gehminuten entfernt. Bis zum Altmarkt oder zum Staatstheater sind es knapp zehn Autominuten oder eben auch eine bequem kurze Tram-Zeit.

Ihr Ansprechpartner

Marko Lindner-Flegel von MATTIG & LINDNER als Ansprechpartner für Interessenten sagt: „Dieses exklusive Angebot in attraktiver Wohnlage ist nicht nur für Eigennutzer, sondern auch für Kapitalanleger interessant“.
Der Vertrieb der Wohnungen dieses Mehrfamilienhauses in Cottbus ‘An der Priormühle’ erfolgt direkt über MATTIG & LINDNER, C.-A.-Groeschke Str. 15, 03149 Forst/Lausitz über Marko Lindner- Flegel, Telefon: 03562/ 7319 oder 0177/ 504 73 09. Damit entfallen für den Käufer zusätzliche Maklergebühren.

MATTIG & LINDNER

Das mittelständisches Traditionsunternehmen MATTIG & LINDNER (gegr. 1909) beschäftigt etwa 160 Mitarbeiter. Heute ist das Forster Unternehmen deutschlandweit bei der schlüsselfertigen Errichtung von Industrie- und Gewerbeobjekten, als Projektentwickler und ausführendes Generalunternehmen tätig. In den letzten 20 Jahren entstanden neben zahlreichen Industrie- und Gewerbeobjekten auch von Mietern und Eigentümern begehrte Seniorenresidenzen, Pflege- heime, Mehrfamilien- und Einfamilienhäuser sowie Häuser im Bereich „Wohnen mit Service“.

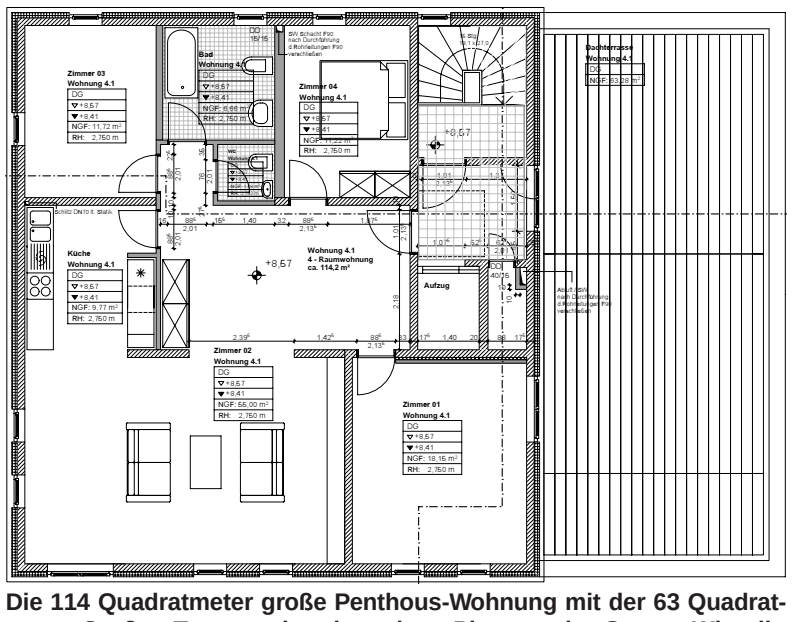
Das erste Mehrfamilienhaus ist bereits errichtet und von zufriedenen Eigentümern bezogen. Direkt am Grundstück fließt der Piorgraben entlang. Gegenüber begleitet den Fluss ein Parkweg, der Madlow mit Ströbitz als Rad- und Wanderweg verbindet
Fotos: *J. Heinrich*

Aus Tradition Zukunft bauen

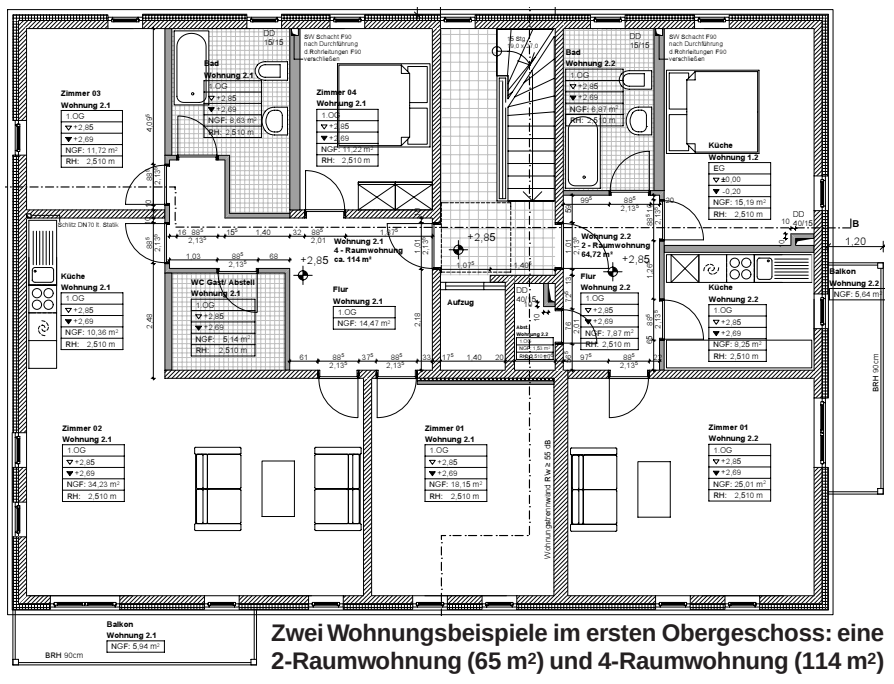
- Bauunternehmen
- Transportbeton
- Hallenbau
- Betonfertigteilwerk

seit 1909

MATTIG & LINDNER GmbH C.-A.-Groeschke Str. 15 03149 Forst/Lausitz Telefon: 03562/ 9703-0
Ansprechpartner
Marko Lindner- Flegel Telefon 03562/ 7319 E-Mail: Marko.Lindner-Flegel@mattig-lindner.de
Mobil 0177/ 504 73 09
Sabine Lindner Telefon 03562/ 9703 60 Homepage: www.mattig-lindner-ohg.de



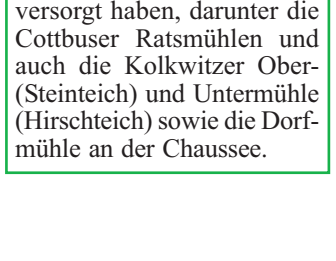
Die 114 Quadratmeter große Penthous-Wohnung mit der 63 Quadratmeter Großen Terrasse ist ein wahrer Platz an der Sonne. Wie alle Wohnungen ist auch dieser exklusive Wohnort barrierefrei.



Zwei Wohnungsbeispiele im ersten Obergeschoss: eine 2-Raumwohnung (65 m²) und 4-Raumwohnung (114 m²)

Der Name:
An der Priormühle

Die idyllische Wohnlage verdankt ihren Namen einer großen Mühle. Inzwischen ist der große Backsteinbau abgetragen, der Flusslauf renaturiert. Wo ein Wehr den Mühlenbetrieb ermöglichte, plätschert das saubere Wasser munter Kaskaden für Fische hinab.
Der Priorgraben, ab 1495 als „pserow“ = „künstlicher Durchstich“ angelegt, zweigt vor der Großen Mühle in Madlow aus der Spree ab, versorgt die Kolkwitzer Teiche und erreicht die Fließe des Spreewaldes bei Müschen. Er stellt eigentlich den ersten Spreewald-Arm dar und wurde zum Beispiel bei Klein Ströbitz innerhalb des heutigen Cottbuser Stadtgebietes vor dem Krieg auch mit Kähnen befahren. Er soll mindestens sieben Mahl- und Sägemühlen mit Wasserkraft versorgt haben, darunter die Cottbuser Ratsmühlen und auch die Kolkwitzer Ober- (Steinteich) und Untermühle (Hirschteich) sowie die Dorfmühle an der Chaussee.



Die Priormühle war eine von sieben Fluss- und Teichmühlen, die dieser kleine Strom zwischen Madlow und Burg antrieb
Foto: *cga-Archiv*